

Vorgeschichte und Entstehung des Karlsruher Kriegerdenkmals

- 1870/71 Während des Deutsch-Französischen Kriegs ist Karlsruhe Lazarettstadt. Hier sterben 266 deutsche Soldaten aus verschiedenen deutschen Staaten und etwa 50 französische Soldaten, darunter auch einige Muslime. Sie alle wurden auf dem Karlsruher Alten Friedhof südöstlich der Kapellenstraße bestattet.
- 3.9.1870 Um 10:00 Uhr morgens erreicht die Nachricht vom Sieg bei Sedan telegrafisch Karlsruhe. Die Stadt wird beflaggt, es werden Salutschüsse abgefeuert, und es läuten alle Glocken. Abends wird Karlsruhe festlich beleuchtet, und die Stadt organisiert einen großen Fackelzug zum Schloss.
- 14.1.1872 Der Karlsruher Oberbürgermeister Lauter ruft dazu auf, für die in den Karlsruher Lazaretten während des Kriegs von 1870/71 verstorbenen deutschen Soldaten ein Kriegerdenkmal zu errichten und hierfür zu spenden. Innerhalb von nur wenigen Tagen geht bereits fast ein Fünftel der hierfür vorgesehenen Summe von 16.000 Gulden ein. Bedeutende Spender sind zum Beispiel die großherzogliche Familie und das Offizierskorps des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109. Insgesamt kann das Denkmal zur Hälfte über Spenden finanziert werden, die andere Hälfte der Kosten übernimmt die Stadt Karlsruhe.
- 2.9.1872 Der Sedantag wird in Karlsruhe nicht begangen, da der Karlsruher Oberbürgermeister und der Gemeinderat den 18. Januar (Tag der Kaiserproklamation 1871) oder den 10. Mai (Tag des Friedensschlusses mit Frankreich 1871) als „National-Festtag“ bevorzugen.
- 1872/1873 Eine Denkmalskommission, der der Karlsruher Oberbürgermeister und vor allem Mitglieder des Gemeinderats angehören, schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung des geplanten Kriegerdenkmals aus und entscheidet sich schließlich für einen Denkmalsentwurf des 25-jährigen Karlsruher Bildhauers Hermann Volz. Als Standort des Denkmals ist anfangs das Gräberfeld der deutschen Soldaten auf dem Alten Friedhof vorgesehen, doch Denkmalskommission und Gemeinderat entscheiden sich bald für einen Standort an der Einmündung der Beiertheimer Allee in die Ettlinger Straße (Ettlinger-Tor-Platz).
- 2.9.1874 Erstmals wird der Sedantag in Karlsruhe in feierlicher und offizieller Form begangen. Das großherzogliche Paar befand sich allerdings wie immer um diese Zeit nicht in der badischen Hauptstadt, sondern zur Erholung auf der Insel Mainau, und nahm daher nicht an den Feierlichkeiten teil.
- 2.9.1877 In Karlsruhe wird der Sedantag mit der feierlichen Einweihung des seit 1872 geplanten Karlsruher Kriegerdenkmals am Ettlinger Tor begangen.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239. (Erstes Blatt)

Dienstag den 1. September

1874.

Bekanntmachung.

Nr. 22082. Die Wahlen der Kreiswahlmänner betreffend.

Die Herren Bürgermeister der Landorte des Amtsbezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß über Vornahme der Kreiswahlmännerwahlen, welche am Montag den 7. September d. J. stattfinden, die Protokolle nach dem Formular im Centralverordnungsblatt von 1865 Seite 99 abzufassen sind. Formulare zu Protokollen und zu den Einladungen der Urwähler (Seite 98) sind von der Reichsdruckerei dahier zu beziehen.

Karlsruhe, den 28. August 1874.

Groß. Bezirksamt.
v. Freun.

Programm

zur

Feier des 2. Septembers 1874.

Dienstag den 1. September: Abends 7 Uhr Geläute aller Glocken.

Mittwoch den 2. September: Allgemeine Beflaggung der Stadt.

Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr 101 Kanonenschüsse.

" 7 " Chormusik auf dem Rathhausturme.

" $\frac{1}{2}$ 9 " Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Stadtkirche, dem (alt-)katholischen Betsaale und dem israelitischen Betsaale (Zusammenkunft zum Kirchengange 8 Uhr im großen Rathhauseaale).

Nachmittags 3 Uhr Musik im Sallenwäldchen.

Abends 8 " Beleuchtung des Rathhauses.

" $\frac{1}{2}$ 9 " Banket in der Eintracht mit Musik und unter Mitwirkung der hiesigen Gesangsvereine.

Karlsruhe, den 29. August 1874.

Gemeinderath.

J. A. v. D. S.

Günther.

22.

S. Rosp.

Das Karlsruher Festprogramm zum Sedantag 1874; © Karlsruher Tagblatt Nr. 239, 1.9.1874, gemeinfrei.

Hilfe: Übertragung des im „Karlsruher Tagblatt“ abgedruckten Festprogramms vom 2.9.1874 in unsere heutige Schrift (Rechtschreibung modernisiert):

Programm

zur Feier des 2. Septembers 1874.

Dienstag den 1. September: Abends 7 Uhr Geläute aller Glocken

Mittwoch den 2. September: Allgemeine Beflaggung der Stadt

Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr: 101 Kanonenschüsse

Morgens 7 Uhr: Chormusik auf dem Rathhausturme

Morgens 9 Uhr: Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Stadtkirche, dem (alt-)katholischen Betsaale und dem israelitischen Betsaale (Zusammenkunft zum Kirchengange 8 Uhr im großen Rathhauseaale)

Nachmittags 3 Uhr: Musik im Sallenwäldchen

Abends 8 Uhr: Beleuchtung des Rathhauses

Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Banket in der Eintracht mit Musik und unter Mitwirkung der hiesigen Gesangsvereine

Karlsruhe, den 29. August 1874

Gemeinderat.

I. A. d. O.-B. [=im Auftrag des Oberbürgermeisters]

Günther

Aufgaben:

- Stelle dar, ab wann der Sedantag in Karlsruhe gefeiert wurde und warum er erst ab diesem Zeitpunkt gefeiert wurde.
- Beschreibe, wie der Sedantag 1874 in Karlsruhe gefeiert wurde.
- Beurteile, inwiefern der Sedantag 1877 in Karlsruhe in besonderer Weise begangen wurde.
- Erläutere, wer die Errichtung des Karlsruher Kriegerdenkmals unterstützte und wie es dazu kam, dass seine Anfertigung dem Karlsruher Bildhauer Volz übertragen wurde.